



Trauernde Kinder
Schleswig-Holstein

AKTUELL

Ein Infoblatt veröffentlicht durch den Verein
Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.

Gefühle in Farben und Bildern

In der Verarbeitung der Trauer kann die kreative Gestaltung eine Form sein, Gedanken und Gefühle sichtbar werden zu lassen. Wir bieten den Kindern und Jugendlichen in unseren Gruppen vielfältige Möglichkeiten dazu und freuen uns, dass diese Angebote gerne angenommen werden.



So haben sich sieben Mädchen und Jungen unserer Jugendtrauergruppe an eine 1,20 x 1,20 m große Leinwand gewagt und mit Acrylfarben, Schriftzügen und Collage-Material ihre Trauer ausgedrückt. Die Jugendlichen haben sich während der Arbeit an der Collage intensiv über ihre Erlebnisse und Erinnerungen an die verstorbenen Personen ausgetauscht. Es entstanden bei der kreativen Gestaltung des Bildes viele berührende Momente. Zwei Mädchen haben ihren Gefühlen in der Mitte des Bildes durch Worte Ausdruck gegeben:

„In einer fremden Stadt finde ich den Weg nicht, doch wenn man miteinander redet lässt es sich leichter lösen und man findet den Weg. So wie in der Trauer...“

Das Vertrauen der Jugendlichen untereinander ist ge-

wachsen. Die Offenheit, über tiefe und traurige Momente in ihrem Leben miteinander zu sprechen, wird mehr und mehr zur Normalität.

Auch in den Kindergruppen finden die Gefühle Ausdruck in der kreativen Gestaltung. Zum Beispiel entstehen an unserer großen Malwand großformatige und berührende Bilder mit Acrylfarbe.

Die Kinder entwickeln spontan Ideen und lassen ihre kreativen Werke auf Papier,

Pappe oder Fotokarton entstehen. Wünsche, Träume aber auch Wut, Ärger und Trauer spiegelt sich in ihren Bildern wider. Manchmal wird aber auch einfach nur mit den Farben lustvoll experimentiert.

So entstehen Herzen mit Namen darin, Blumenbilder, Lieblingstiere, wilde Farbspiele und vieles mehr. Die gesammelten Werke nehmen die Kinder nach ihrer Zeit in den Trauergruppen mit nach Hause, so geht ein Stück Erinnerung mit ihnen.



Liebe Freunde und Förderer,

uns alle verbindet der Wunsch, trauernde Kinder und ihre Angehörigen in einer besonders schweren Zeit zu unterstützen und wir sind stolz auf die vielen Menschen, die mit ihrem beständigen Einsatz diese Arbeit überhaupt erst möglich machen. Mit diesem Infoblatt wollen wir Euch und Ihnen wieder einmal zeigen, welche Entwicklungen und Erfolge diese Arbeit in den letzten Monaten genommen hat.

Ich selbst bin seit einigen Jahren in den Trauergruppen und im Beirat tätig; seit Anfang des Jahres auch im Vorstand. Dort bin ich zuständig für Fragen der inhaltlichen Arbeit und der Öffentlichkeitsarbeit. Egal an welcher Stelle – die Tätigkeit im Verein erlebe ich immer wieder als eine zutiefst befriedigende und sinnvolle. Und es ist großartig, diese wertvolle Aufgabe mit so vielen wunderbaren Menschen gemeinsam gestalten zu können. Herzlichen Dank!

P. Bocken

Petra Bocken





Zweiter Fachtag für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter

Am Dienstag, den 7. Mai kamen fast 80 Lehrer und Schulsozialarbeiter in die Sparkassenakademie in Kiel, um in Workshops Informationen und praktische Anregungen zum Thema „Tod und Trauer in der Schule“ zu bekommen.

Zum zweiten Mal haben wir in Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätssicherung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) einen Lehrerfachtag angeboten und freuen uns über so viel Resonanz. *„Ich brauche einfach mehr Informationen, um sicherer zu werden in der*

Eine Lehrerin aus Kaltenkirchen sagte uns, dass diese Fortbildung ihr das Thema Trauer wieder näher gebracht und erlebbarer gemacht hat. „Ich fühle mich jetzt sicherer im Umgang mit dem Thema Trauer und Tod in der Schule und nehme viele Ideen und praktische Anregungen aus dem Workshop mit.“ Auch der Kurzvortrag von Heike Knebel zum Thema „Suizid“ wurde sehr gut angenommen. Ihr Workshop war sehr schnell ausgebucht.

Auch die Kurzvorstellung des Kriseninterventionsdienstes, des Schulpsychologischen Dienstes und des Teams der Schulsozialarbeit fand großes Interesse. Unser Schulteam des Vereins stellte sich ebenfalls kurz vor.

Lesen Sie dazu gerne den Artikel auf unserer Internetseite www.trauernde-kinder-sh.de unter dem Punkt „Presse“.



Vielen Dank an Gyde Opitz vom Sparkassen- und Giroverband für SH.

Herzlichen Dank an den Sparkassen- und Giroverband für SH für die Unterstützung dieses Projektes. Wir haben uns in den Räumen der Sparkassenakademie wieder sehr wohlgefühlt.

Dem Wunsch nach mehr Austauschmöglichkeit und einem größeren Zeitfenster wollen wir gerne im nächsten Jahr entsprechen.

Es wird also in 2014 wieder einen Fachtag geben.

Wir freuen uns darauf!

Fotos:
Hilke Hand
vom IQSH



Ansprache von Schülern, Lehrkräften und Eltern in einer akuten Situation und fühle mich bestätigt, dass ein empathischer Umgang mit dem Thema die Grundvoraussetzung ist, um helfen und begleiten zu können.“ so eine Schulsozialarbeiterin aus Bargtheide.



Eingangsschulung für die Begleitung der Trauergruppen

Vom 23.-25. August bietet der Verein für Interessierte, die ehrenamtlich Kinder, Jugendliche oder Erwachsene in den Trauergruppen begleiten möchten, erneut eine kostenlose Eingangsschulung an.

An diesen Tagen wird den Teilnehmern theoretisches Basiswissen über die pädagogische Arbeit des Vereins vermittelt. Darüber hinaus werden persönliche Erfahrungen mit Tod und Trauer in der Gruppe ausgetauscht und die in der Begleitung der Kinder angewandten Methoden vermittelt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Telefon: 0431-260 20 51 bei uns, damit wir einen Termin für ein persönliches Kennenlern-Gespräch vereinbaren können.



Erinnerungsarbeit

Eine intensive innere Begegnung mit dem Verstorbenen kann entstehen, wenn wir über die Erinnerung unseren Gedanken und Gefühlen



Ausdruck geben.

Vergangene Erlebnisse und Verluste können so in das gegenwärtige Leben integriert werden. Dieser oftmals schmerzliche Prozess kann unterstützend und heilend in der Trauerarbeit sein.

„Die Erinnerung ist ein Schatz, den man immer wieder heben kann, wann man ihn braucht“ (Roland Kachler)

Diese Erfahrungen haben auch Jugendliche aus unserer Trauergruppe gemacht, die Erinnerungstücke an die verstorbene Person zu einem Gruppentreffen mitgebracht haben. Die „Schatzkiste der Erinnerungen“ wurde durch Fotos, ein T-Shirt des verstorbenen Vaters, das Beerdigungslied für die Mutter (auf dem Akkordeon gespielt) oder durch andere Gegenstände

geöffnet. Es wurde betrachtet, erzählt und zugehört. In der Mitte brannten selbstgestaltete Kerzen und die Erinnerung an die Verstorbenen ließ lebendige Bilder entstehen; es wurde auch gelacht und geweint.

So erzählt M. von ihrem Vater: *„Wenn ich Entscheidungen treffen muss, gehe ich manchmal an das Grab meines Vaters und frage ihn, was er mir jetzt in dieser Situation raten würde. Das hilft mir, er hat mir immer geholfen.“*

Beim Lied auf dem Akkordeon füllen sich die Augen mit Tränen, und ein Mädchen erzählt von ihrer Mutter: *„Es ist alles schon so lange her; da war ich noch viel jünger und ich vermisse sie sehr.“*

Ein anderes Mädchen berichtet: *„Ich trage das T-Shirt meines Vaters manchmal, wenn ich schlafen gehe, dann ist er mir ganz nah. Er hat uns immer viel vorgelesen und uns manchmal durchgekitzelt.“* Dabei fängt sie an zu lachen und alle aus der Gruppe lachen mit ihr.

Das Zuhören, die Trauer mittragen und das Gefühl, nicht allein zu sein mit der veränderten Lebenssituation, das hat die Jugendlichen zu einer vertrauensvollen Gruppe werden lassen. Mittlerweile lässt sie es zu, Erinnerungen an die Verstorbenen in die „Mitte“ zu holen und ihnen mit Liebe und mit Dankbarkeit zu begegnen.

Wir freuen uns sehr, dass Teilnehmer der Jugendgruppe diesen Text mit uns zusammen erarbeitet haben.

Buchvorstellung

Uwe Saegner hat ein Kinderbuch geschrieben - die Geschichte der kleinen Sarah.

Sarahs Mutter ist gestorben und Sarah vermisst ihre Mutter sehr. Doch Sarah ist nicht alleine mit ihrem Schmerz. Da ist ein Mensch, der bei ihr ist und mit ihr durch den Tag geht. Alles erinnert Sarah an ihre Mutter, sie kann zu jemandem von ihr sprechen, erzählt Geschichten, die sie gemeinsam erlebt haben, Dinge, die Sarah von und über ihre Mutter weiß. Was glaubst Du, wo Mama jetzt ist?

Diese Frage bewegt Sarah, sie sucht nach einer Antwort. Aber auch mit dieser Frage ist Sarah nicht alleine, und die Ich-Erzählerin versucht mit ihr gemeinsam einen Weg zu finden.

Altersempfehlung: ab 5 Jahren,
Der Hospiz Verlag 2009,
17,90 Euro



Über uns

Trauernde Kinder Schleswig-Holstein ist ein als gemeinnützig anerkannter, eingetragener Verein, der im Jahr 2004 gegründet wurde.

Was bieten wir an?

Ehrenamtlich begleitete Gruppentreffen für Kinder und Jugendliche im Alter von 3-18 Jahren, die den Tod eines nahe stehenden Menschen betrauern

Begleitete Erwachsenen-Trauergruppen für die Angehörigen der Kinder (zeitgleich)

Persönliches Erstgespräch für betroffene Familien

Beratung für pädagogisches Fachpersonal aus Kindertagesstätten, Schulen und heilpädagogischen Einrichtungen

Schnelle Hilfe im akuten Trauerfall (z. B. in der Schule)

Wie finanzieren wir uns?

Die Arbeit des Vereins finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern. Es fallen regelmäßig Ausgaben für Räume, Heizkosten, Fachpersonal, Kerzen, Bastelmaterial, Fortbildungen u.v.m. an.

Termine

Gruppentreffen:

Trauergruppe für Kinder

(3-13 Jahre) alle 2 Wochen mittwochs und donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr

Trauergruppe für Jugendliche

(14-18 Jahre) alle 2 Wochen dienstags 16.30 – 18.00 Uhr

Anmeldung erforderlich. Einzelberatung nach Terminabsprache auch kurzfristig möglich!

Impressum

Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.
Lerchenstraße 19a, 24103 Kiel
Tel. 0431-260 20 51,
info@trauernde-kinder-sh.de
www.trauernde-kinder-sh.de

Telefonische Sprechzeiten:
montags bis donnerstags von 10-12 Uhr

4. Ausgabe

Auflage: 600 Stück; Gestaltung und Layout: Yvonne Dietz, Komplex Werbeagentur, Kiel; Redaktion und Foto: Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.

Wir bedanken uns für den Druck bei dem Druckzentrum Neumünster!

Wenn Sie das Infoblatt abbestellen möchten, schreiben Sie uns einfach eine Mail.



Werden Sie Pate!

Wir bieten trauernden Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum für ihre Trauer. Unsere

Räumlichkeiten in der Lerchenstraße in Kiel sind freundlich und bieten den Gruppenteilnehmern viele Möglichkeiten, ihren Gefühlen auf kreative oder spielerische Weise Ausdruck zu verleihen. In unserem Bewegungsraum können die

Kinder gefahrlos toben, spielen, aber auch ruhige Momente auf den gemütlichen Kissens und Matten erleben. Die Erwachsenen haben einen eigenen Raum für ihre Gesprächsrunde. Mit einer Patenschaft können Sie oder Ihr Unternehmen auf unterschiedliche Weise diesen Raum langfristig erhalten. Besonders für Unternehmen ist die Patenschaft ein deutlich sichtbares Signal gelebter sozialer Verantwortung für Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner. Werden Sie Pate für einen Mietbaustein und helfen Sie uns mit monatlich 20 Euro oder

mehr unsere laufenden Kosten zu decken. Unsere Mietaufwendungen liegen inkl. Nebenkosten bei ca. 12.000,- Euro pro Jahr. Helfen Sie mit, den geschützten Raum für trauernde Kinder, Jugendliche und deren Familien zu erhalten. Sie sind jederzeit herzlich willkommen uns in der Lerchenstraße in Kiel zu besuchen.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung! Sprechen Sie uns an!

„Wer der Trauer Raum gibt, schafft Platz für das Lachen“

Wir danken allen Spendern...

die unsere Arbeit im Verein unterstützen. Jede Spende ist wichtig und trägt dazu bei, dass wir weiterhin für unsere Kinder und Jugendlichen da sein können.



KIELER ROTARY-FAMILIE

Am 19. Februar 2013 fand das diesjährige Rotary Benefizkonzert in der Petruskirche, Kiel-Wik, statt. **Die Kieler Rotarier veranstalteten zum 14. Mal ein Rotary Benefizkonzert.** An diesem Abend hieß es „durch die Natur“ mit den Latvian Voices und der norddeutschen Sinfonietta unter der Leitung von Christian Gayed. Der Erlös des Abends ist unserem Verein zugute gekommen. **Wir bedanken uns für die Spendensumme von 12.500,- Euro!** Der Spendenscheck wurde von Ministerpräsident und Schirmherr Torsten Albig an Nadina von Studnitz und Wolfram Hahnfeld aus unserem Verein überreicht. Es war ein wunderbares Konzert; **herzlichen Dank an alle**, die zu dieser Summe beigetragen haben.

CITTI-PARK KIEL

In der Adventszeit konnten die Besucher des CITTI-PARKS Kiel ihre Einkäufe an

einem extra aufgebauten Stand als hübsche Geschenke verpacken lassen. Für diesen Service bat das Centermanagement die Kunden um eine kleine Spende zugunsten unseres Vereins.



Aus dieser Aktion ist ein erfreulicher Spendenerlös von 1.500,- EURO entstanden. Wir bedanken uns beim CITTI-PARK Kiel für die schöne Idee sowie bei allen Kunden, die den Service in Anspruch genommen haben und unsere Arbeit damit unterstützen.



VEREIN AUF DER HÖHE-Eckernförde

Mit einer großzügigen Spende von **777,77 Euro** unterstützt der Serviceclub „Auf der Höhe“ unsere Arbeit. Wir freuen

uns sehr darüber. Die Vorsitzende Karin Lembke überreichte den Scheck zusammen mit Monika Wirtz an Hartmut Niesing und Martina Gripp. Das Spendengeld kam in der vergangenen Weihnachtszeit mit dem Verkauf von Tannenbäumen zusammen. **Herzlichen Dank!**



PSD BANK

In diesem Jahr unterstützt uns die PSD Bank sehr großzügig bei der Aus- und Weiterbildung unserer ehrenamtlichen Begleiter. Mit den **5.000,- Euro** können wir unsere Eingangsschulung und alle weiteren Fortbildungsangebote, die unsere Ehrenamtler im Laufe eines Jahres absolvieren, finanzieren.

